

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 47 (1985)
Heft: 13

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wulstzone

Schaden	Ursache	Abhilfe
<p><i>Beschädigung der Wulstzone</i> Örtlich begrenzte, rundumlau- fende Beschädigung oder Ver- formung der Wulstzone.</p>	<p>Verformte oder in schlechtem Zustand sich befindende Felge: Montage ohne Verwendung von Gleitmittel ausgeführt (z.B. Mi- chelin-Tigre).</p>	<p>Sich vom guten Zustand der Felge überzeugen. Vor der Mon- tage: – Felge sorgfältig reinigen. – Felge und Wulst mit Montage- paste einstreichen. Nach der Montage und dem Auf- pumpen guten Reifensitz auf der Felge überprüfen.</p>
<p><i>Wulstbeschädigungen</i> Eindrücke – teilweise mit örtlich begrenztem Ausriss des Gum- mis an der Wulstsohle oder an der Wulstferse.</p>	<p>Beschädigung durch Rost oder zwischen Felge und Reifenwulst eingedrunenen Kies oder Erde.</p>	<p>Reifenwülste und Felge reinigen, besonders nach einem Einsatz, der das Eindringen von Erde, Kies usw. zwischen Felge und Wulst hervorgerufen haben könnte.</p>
<p><i>Wulstverletzungen</i> Verletzte oder eingeschnittene Wulstferse, -sohle oder -spitze.</p>	<p>Beschädigung bei der Montage oder Demontage. – durch Werkzeuge (Hebel, Wulstlöser, Demontage-Ma- schine), die sich in schlech- tem Zustand befinden oder nicht ordnungsgemäss ein- gestellt wurden, – durch nicht sachgemässe Ar- beitsweise.</p>	<p>Verwenden Sie Geräte, die sich in gutem Zustand befinden und speziell für die auszuführenden Arbeiten bestimmt sind (s. un- sere Broschüre «Reifen für die Landwirtschaft, Wald- und Indu- strieinsatz»).</p>



Maschinenmarkt

Grösster Pflugerhersteller der westlichen Welt

Mit einer Rekordproduktion von 17'720 Pflügen im Jahre 1984 ist die Kverneland-Gruppe der grösste Pflugerhersteller in Europa und in der westlichen Welt. Das sind 33% mehr Pflüge als im Vorjahr. Entsprechend ist auch der Jahresumsatz von 170 Mio. auf 205 Mio. sFr. im Jahre 1984 angestiegen. Die Kverneland-Gruppe beschäftigt heute

weltweit 1350 Mitarbeiter. In der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich und anderen Ländern der Welt sind die Kverneland-Pflüge stark im Vormarsch. Gegenwärtig wird am Hauptsitz in Norwegen ein hochmodernes Werk für eine rationelle, den neuesten technischen Anforderungen entsprechende Pflugerherstellung mit einem Kostenaufwand von 20 Mio. sFr. gebaut. Viele mögen sich fragen, warum die Kverneland-Pflüge so erfolgreich

sind? Wir wissen es, denn wir haben in der Schweiz gegen 2000 Kverneland-Pflüge verkauft und verfügen über eine grosse Erfahrung. Vor allem die hervorragende Qualität und die Leichtzügigkeit haben diesen Pflügen zu Weltruhm verholfen, und dies, obschon sie sehr einfach gebaut sind. Gerade diese einfache Bauweise (Baukastensystem) und die geniale, mechanische Non-Stop-Steinsicherung prägen diese Produkte aus Norwegen.

Service Company AG, Dübendorf